

Timeline 380 kV Leitung

September 2024 Vorstellung Vorhabenskonzept durch APG

Jänner 2025 Bewilligung der Vorarbeiten gem. §5
Starkstromwegenetz 1968

(ab Februar 2025 für die Dauer von 36 Monaten Inanspruchnahme fremden Gutes)

11. Februar 2025 erste Diskussionen Trassenführung – Drau- oder Mölltal

Mai 2025 Vorstellung im Kooperation BM für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (kurz BMK): Integrierter österreichischer Netzinfrasturukturplan (2024) ÖNIP

Einholung von internen und externen Informationen (siehe Diskussionsgrundlagen Firma HABAU) **Beilage 1**

Amtliche Mitteilung des Bürgermeisters über das Ausbauprogramm (siehe Mitteilung) **Beilage 2**

Aufforderung der APG „Ihr Wissen einzubringen“

29. September 2025 Vorstellung Grobtrasse im Congress Center VILLACH im Beisein GV MITTERER und VizeBgm. STEINWENDER und

Weg zur gemeinsamen 380 kV und 110 kV Leitung

(Grobtrassenfindung bis Februar 2025, Feintrassenplanung ab Herbst 2025, Erstellung UVE, UVP-Verfahren an Mitte 2027, 2029(+) Bau, 2033(+) Inbetriebnahme) und

Info über Infomessen Netzraum Kärnten

08. Oktober 2025 Infomesse im Stadtsaal SPITTAL/Drau unter reger Beteiligung

09. Oktober 2025 Entschädigungsmodell Prüfung durch Kärntner Landtag

17. Oktober 2025 Ersuchen um Unterstützung und Stellungnahme der geplanten 380 kV Leitung durch Hans Jörg SATTLEGGER

24. Oktober 2025 schriftliche Stellungnahme der Gemeinde durch Bgm PAULITSCH

31. Oktober 2025 persönliche Anfrage Frau Dr. Elke STEINER

31. Oktober 2025 Schreiben der Landwirtschaftskammer Kärnten an Grundbesitzer

Information über die Gründung einer Bürgerinitiative

04. November 2025 Antwortschreiben des Büros für Raumplanung und Raumkultur RPK Astrid WUTTE (siehe Schreiben WUTTE)

Beilage 3

11. November 2025 Petition gemäß §61a der K-AGO mit zum damaligen Zeitpunkt 350 Unterschriften gegen die geplante Trassenführung mit dem Antrag:

- Der GR möge sich mit der Thematik befassen und eine offizielle Stellungnahme an die zuständigen Behörden und Netzbetreiber verfassen
- Einbringung einer offiziellen Resolution an Abteilungen 3, 7, 8,13, 15, BMK, E-Control, APG, KNG
- Einberufung einer Bürgerversammlung gem. § 60 K-AGO
- Öffentliche Info-Veranstaltung
- Einrichtung eines „Runden Tisches“
- Transparente und offene Informationspolitik

12. November 2025 GR-Sitzung unter TOP 3 der Tagesordnung „Position der Gemeinde zur 380 kV Leitung“ (Strategische Position, Raumplanerische Begründung, Vorschlag zur offiziellen Formulierung der Gemeindestellungnahme, möglicher Maßnahmenplan)

14. November 2025 Offizielle Stellungnahme der Gemeinde Baldramsdorf nach GR-Sitzung im Beisein Protagonisten Bürgerinitiative und Festlegung gemeinsamen Wortlautes

17. November 2025 SPÖ Klausur am Faaker See mit Thema 380 kV Leitung mit Thema Entschädigung für Gemeinden

17. November 2025 Schreiben an Abt 8 – Umwelt, Naturschutz und Klimaschutzkoordination mit der Bitte um Unterstützung in der fachlichen Positionierung und Aufklärung bez. Möglichkeiten im Rahme des UVP-Verfahrens

18. November 2025 Einladung zu einer Info-Veranstaltung im Raum FELDKIRCHEN organisiert durch Herrn Klaus SLAMANIG

Vortragende:

- Dr.med. Barbara PROCHAZKA
- Di Michael STEINER (TU GRAZ)
- DI Dr. Mag. Peter UNTERLUGGAUER und
- Klaus SLAMANIG

entweder 17. Jänner 2026 oder 24. Jänner 2026

19. November 2025 Einladung an den Bgm zur Eröffnung des Infocenters Netzraum Kärnten in KLAGENFURT im Beisein VizeBgm STEINWENDER in diesem Zuge persönliche Übergabe der Offiziellen Stellungnahme an APG und KNG (Herr HAFNER und Herr KOWWATSCH) und

Ebenso Übergabe einer Stellungnahme durch Bgm DULLNIG (Gemeinde IRSCHEN)

20. November 2025 Ersuchen Herr ANGERER (Oberkärntner Volltreffer) um Mitteilung Status Quo in der Sache 380 kV Leitung und Verhalten der Gemeinde Baldramsdorf

(nach Telefonat direkte Übermittlung des Schreibens der Bürgerinitiative und die offizielle Stellungnahme der Gemeinde Baldramsdorf)

24. November 2025 Ersuchen um Terminfindung mit APG („melden uns Anfang Jänner 2026 mit Vorschlägen“)

24. November 2025 Presseaussendung an alle gängigen Medien (Kleine Zeitung, Kronenzeitung, ORF, Regionalmedien, Abt 1 LPD, Advantage, Alpe Adria Magazin, KHD, LWK Kärnten, Kärntner Monat, Oberkärntner Nachrichten, 5Minuten Kärnten und Osttiroler Bote)

26. November 2025 Artikel in 5Minuten Kärnten

Bericht Erich AUER in der Alpenvereinszeitung unter „Naturschutz Aktuell“ mit Visualisierung der geplanten Trassenführung

02. Dezember 2025 Besprechung mit der APG mit Thematik Trassenführung der 380 kV Leitung im Gemeindeamt REIßBECK im Beisein GV MITTERER und VizeBgm STEINWENDER und den weiteren teilnehmenden Gemeinden LURNFELD mit Bgm PREIMEL und KOLBNITZ mit Bgm SCHUPFER (jeweils mit Gemeindevertretern)

Vorschlag des bestimmten Sprechers Bgm PREIMEL Gerald einer bereits einmal geprüften Trasse am Nordhang des GOLDECKS über LAMPERSBERG ins DRAUTAL (Bereich ZAUCHNER in der Gemeinde KLEBLACH-LIND) mit dem Ergebnis einer weiteren Besprechung im Februar 2026

04. Dezember 2025 Antwortschreiben durch LH Peter KAISER
Beilage 4

04. Dezember 2025 ORF.AT Siedlungs- oder Naturschutz

11. Dezember 2025 Einladung zur Enquete des Kärntner Landtages mit dem Thema „380 kV Leitung – Auswirkungen und Alternativen“

11. Dezember 2025 ORF.AT Bericht zur Enquete

11. Dezember 2025 E-Mail ARGE STOP TRANSIT (Herr UNTERWEGER)

13. Dezember 2025 Regionalbüro Oberkärnten „Widerstand gegen die Pläne der APG“

13. Dezember 2025 Mitteilung gem. Kärntner Veranstaltungsgesetz „Öffentliche Informationsveranstaltung der Bürgerinitiative am Freitag, 23. Jänner 2025 um 1900 UHR“

15. Dezember 2025 Kritik an der Stromautobahn und Forderungen von jährlichen Entschädigungszahlungen (FPÖ)

15. Dezember 2025 Aufforderung zur Prüfung einer alternativen Trassenführung für das Kooperationsprojekt „Netzraum Kärnten 380 kV“ (PREIMEL, SCHUPFER, ANGERER, PAULITSCH an

HAFNER, CHRISTINER, REIDER, MARKETZ, TATSCHL-
UNTERBERGER, KOWATSCH, SPÖ-Klub, ÖVP-Klub, TEAM
Kärnten, Kärntner Landtag, LH KAISER Peter, GRUBER Martin,
PRETTNER Beate, FELLNER Daniel, REICHMANN Peter,
SCHUSCHNIG Sebastian)

17. Dezember 2025 Streit um Entschädigungen (Salzburg € 70.000,-
Forderung für Kärnten € 100.000,- je Kilometer) und Forderung der
FPÖ für kompletten STOPP

GR-Sitzung mit Gem. TOP 4 offiziellem Beschluss der Durchführung
einer Bürgerinformation am Dienstag, 20. Jänner 2026 um 1700 UHR

18. Dezember 2025 Antwortschreiben BM für Land- und
Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und
Wasserwirtschaft (Genehmigungen von UVP-pflichtigen Anlagen oder
der Erweiterung dieser ist die jeweilige Landesregierung zuständig)

31. Dezember 2025 Mein Bezirk Bericht über Polarisierung der
geplanten 380 kV Leitung

09. Jänner 2026 Terminzusage APG für 20. Jänner 2026 um
1700 UHR

12. Jänner 2026 Einladung/Amtliche Mitteilung über die
Offizielle Info-Veranstaltung der Gemeinde Baldramsdorf

12. Jänner 2026 Antwortschreiben Abt 7 – Wirtschaftsstandort
(derzeit noch KEIN UVP-Genehmigungsantrag eingereicht, das
Vorhaben befindet sich in der Projektplanungsphase. &5 Abs. 4 UVP-
G 2000 sieht im UVP-Genehmigungsverfahren für Standortgemeinden
des Vorhabens umfassende Informations- Mitwirkungs- und
Vorabstellungsnahmerechte vor)

13. Jänner 2026 Bericht Kleine Zeitung

15. Jänner 2026 E-Mail von Herrn Adam MÜLLER
(Trassenführung KAMERING – SCHWAIG und Waldbedarf)

16. Jänner 2026 Vorschlag der APG zu einer Folgeveranstaltung
zum Thema Prüfung und Ergebnisse zum Vorschlag einer alternativen
Trassenführung am Gemeindeamt REIßBECK
am 03. Februar 2026 um 1730 UHR

20. Jänner 2026 Bürgerinformation der Gemeinde Baldramsdorf

23. Jänner 2026 Informationsveranstaltung der Bürgerinitiative um 1900 UHR im Dorfgemeinschaftshaus Baldramsdorf

03. Februar 2026 2. Infoveranstaltung in Kolbnitz mit Bgm, STEINWENDER, MITTERER und andere. Erstmals Bgm ANGERER – Vorstellung Variante „DRAUHOFEN“ – Güterbahnhof MÖLLBRÜCKE und Umspannwerk SACHSENBURG (PODESSER Lenz)

Output **Beilage 5 Kundmachung Gemeinde LURNFELD**

04. Februar 2026 Gespräch bei SATTLEGGER Gerd (+STEINWENDER und Michaela bez. Infoveranstaltung)

(Vorwürfe:

- KEINE Abhaltung der Bürgerversammlung innerhalb 6- Wochen Frist (Entgegnung: Terminisierung mit APG und Gemeinderat))
- GR-Sitzungsprotokolle NICHT termingerecht auf Homepage
- KEIN Dank für die geleistete Arbeit der BI
- Drohung – über 500 Unterschriften sind 350 Wählerstimmen
- ob die Gemeinde von sich aus die Variante „WALD“ prüfen wird, wird seitens des Bgm kategorisch abgelehnt

04. Februar 2026 Teilnahme an der Infoveranstaltung in der Gemeinde KLEBLACH/LIND mit GV MITTERER (Hauptthema Glasfaser und Dachständer der KNG – Kosten!)

07. Februar 2026 Gespräch mit BI (SATTLEGGER HJ und Gerd, MITTERER und Michaela

Präsentation der Ausarbeitung Trasse „Neu-Neu“. Präferiert nach wie vor Trasse „WALD“, allerdings als Alternative die Trasse „AU“, dazu Vorgespräch mit österreichischer Wasserwirtschaft bez. Machbarkeit (MANDLER und ROHR) zeitnah gewünscht (Telefonat um 1710 UHR- RR Montag und **Termin: 10. Februar 2026, 1030 UHR** am Gemeindeamt

10. Februar 2026 Besprechung mit BI und MANDLER/ROHR
(SATTLEGGER HJ und Gerd, MITTERER, STEINWENDER)

Diskussion und Projektvorstellung (Thema: Hochwasser,
Fundamentierung, mögliche Einwände...)

Output: grundsätzlich keine Hinderungsgründe für Variante „AU“

Wunsch der BI und Vorschlag Bgm einer gemeinsamen Veranstaltung
am Standort INFOCENTER APG (10 Personen zeitnah – Bestätigung
für 24. Februar 2026 um 1800 UHR)

21. Februar 2026 Anfrage bei DI PEICHL Stefan bez. Teilnahme
am 24. Februar 2026 - Zusage

22. Februar 2026 um 1830 UHR - Abgleich bez. Gemeinsamen
Auftritt bei der APG in KLAGENFURT (Vorlage erstens NUR
Variante „WALD“, dann erst (bei Ablehnung(weitere Varianten)

Teilnehmer: Bgm, MITTERER, STEINWENDER SATTLEGGER HJ
und Gerd)

24. Februar 2026 Termin APG in KLAGENFURT

Teilnehmer: Bgm, MITTERER, STEINWENDER, SATTLEGGER HJ
und Gerd, HARTLIEB Peter, MAIER Werner, FEICHTER Markus,
DiplIng PIECHL und DiplIng EGGER Franz und seitens der

APG: Herr HAFNER, KNG DÖRFLER und Planer Herr AMMERER

Bgm eröffnet mit Erklären des Anliegens der Gemeinde und der BI,
Vorstellungsrunde der TN, legt Wunsch auf Variante „WALD“, die
allerdings durch verschiedene Gegenargumente bald vom Tisch ist
(Situierung der Gräben kleinflächig, Forst, Tierwohl...)

Herr AMMERER ist offen gegenüber Variante „AU“, allerdings
bedenken bez. Ökologie, da in der ersten Planung (Grobtrasse) die
Goldeck Bergbahn als „rote Linie“ galt. Da diese nun überbaut werden
kann/darf soll eine Querung der Drau tunlichst vermieden werden. Da
dann die vorgeschlagene Trasse allerdings zu nah am Siedlungsgebiet
Unterhaus läge und zusätzlich das Naturschutzgebiet „Goldbrunnteich
gequert werden würde, soll nun doch noch die Variante „AU2“ mit
2-maliger Querung der Drau bzw. eines Mastenstandortes in der
östlichen Ecke der großen Wiese überdacht werden.

Zusätzlich wird sich die Variante „Wald“ nochmals von den Geologen vor Ort angeschaut. Bei dieser Begehung werden ortskundige Baldramsdorfer eingeladen, um fachkundige Beiträge zu leisten.

Seitens des Bgm und der BI wurde nochmals darauf hingewiesen, dass die Variante „AU2“ bei der Bevölkerung, Der Gemeinde und der BI auf den geringsten Widerstand stoßen wird, und so einer Machbarkeit nicht im Wege stehen würde.

Über die Veranstaltung wurde ein Protokoll verfasst, Pläne übergeben und die Zusage gegeben, die NEU eingeflossenen Ideen und Vorschläge zeitnah zu übermitteln.

Bei einer angekündigten Info-Veranstaltung in SACHSENBURG wird GV MITTERER für die Gemeinde teilnehmen (Termin noch nicht bekannt)

Laut Telefonat mit Gemeinde SACHSENBURG am 25. Februar 2026 soll die Veranstaltung am **Montag, 09. März 2026** um 1700 UHR im VAZ SACHSENBURG stattfinden (Bestätigung folgt)

Montag, 09. März 2026 Teilnehmer GV MITTERER

Dienstag, 17. März 2026 Infoveranstaltung in STEINFELD, Teilnehmer VizeBgm. STEINWENDER und GV MITTERER

(siehe Gesprächsprotokoll)

Dienstag, 24. März 2026 Infoveranstaltung seitens der APG im Lake Side Park (Anm.: zu diesem Zeitpunkt bereits Trassierung und Festlegung der Mastenstandorte in der Gemeinde BALDRAMSDORF bis Raum PATERNBERGL und – positive Absprachen mit Grundstücksbesitzern (BERGER, FEICHTER und MITTERER) erfolgt

Anwesend die Bgm PAULITSCH (mit VizeBgm. STEINWENDER und GV MITTERER), PREIMEL, ANGERER und SCHUPFER und andere GV der Nachbargemeinden. Es wurde die Trassenführung in jeder der betroffenen Gemeinde detailliert besprochen. Bgm PAULITSCH „lehnte“ sich sehr weit aus dem Fenster, indem er die(eigentlich nicht für den öffentlichen Gebrauch bestimmte) Trassenidee des DI Stefan PIECHL zur Diskussion stellte.

Dafür entschuldigte er sich bei PIECHL nachträglich persönlich.

Vorschlag von Lorenz PODESSER (Lurnfeld) die Trasse südlich der Drau am Hangfuß des Lampersberg wurde aufgenommen. Weitere Führung über Güterbahnhof MÖLLBRÜCKE, De PIERO und SACHSENWEG

In der Gemeinde MÜHLDORF KEINE Einwände, außer das Abraummateriale würde im Gemeindegebiet gelagert (Flächen des VERBUND) – dann gäbe es keine Gemeindejagd mehr!

KOLBNITZ – viele Einwände (Zufahrt USW, Steigung, Naherholungsgebiet in Planung...)

Dienstag, 27. März 2026 Bitte des Trassenplaners DI HARREITHER um die Telefonnummer von Frau HÖHER

Die geplante Begehung für Mittwoch, 01. April 2026 wurde auf Grund der Teilnahme mehrerer Experten auf **Freitag, 10. April 2026** verschoben.

08. April 2026 Schreiben der AFRY, mit der Bitte um Zusendung von Planunterlagen der Einbauten (Beilage)

10. April 2026 Trassenbegehung

Teilnehmer: Bgm PAULITSCH, VizeBgm STEINWENDER, GV MITTERER, DI EGGER Franz, DI KLAUS Wilhelm (WLV), DI HARREITHER, Geologe DI ,Bauleiter APG

Nach einer Besprechung am Gemeindeamt fuhr man ins Gelände des ZÖRBACH, wo die Zusammensetzungen des Nordhangs des GOLDECKS anschaulich dargestellt wurde. Auch wurden eventuelle, mögliche Mastenstandorte begutachtet und auch verworfen.

DI KLAUS versprach eine Zusammenfassung seiner Eindrücke über eine (baulich nicht durchführbare) Variante „WALD“ der Gemeinde zukommen zu lassen.

Da es nahezu unmöglich ist, die Variante „WALD“ nur einigermaßen um zu setzen, verlegte man die weiter Begehung/Befahrung in den Bereich Variante „AU“. Mögliche Mastenstandorte stießen durchwegs auf positive Zustimmungen.

Zwischenzeitlich eingetroffen sind auch Vertreter der BI BALDRAMSDORF, SATTLEGGER Hans-Jörg und Gerd.

Der von den Brüdern SATTLEGGER erwähnte NABEL-Vertrag des Goldbrunnteiches, der im Jahr 2027 ausläuft, wurde ebenso zur Sprache gebracht, wie die Option, diesen **NICHT** mehr zu verlängern – wenn – die Trasse nicht, wie derzeit geplant über den Umkehrplatz des Goldbrunnteiches, sondern über die Wiesenecke westlich der „Großen Wiese“ verlaufen würde.

Es gibt derzeit noch einen Einspruch der Ornithologen, die im Sommer 2026 einen möglichen Vogelflug von Teich Richtung Drau dokumentieren wollen (Antwort des Bgm: „Vergrämen!“)

Weiterer Trassenverlauf Richtung ROSENHEIM nur zum Wohle der Baldramsdorfer Bevölkerung!

Anschlusspunkt Gemeindegrenze BALDRAMSDORF Richtung LURNFELD, eventuell über die große Wiese westlich der Ortschaft ROSENHEIM – Möglichkeiten wurde erkundet (OHNE Teilnahme der Baldramsdorfer Vertreter)

Seitens der APG werden die Ergebnisse als Protokoll der Gemeinde übersandt – mit der nochmaligen Bitte die Feststellungen seitens der WLW vor Ort gesondert zu behandeln, da sonst der Eindruck entstehen könnte, die WLW arbeite für die APG (wurde so am 12. April 2026 an DI PIECHL weitergegeben)

08. April 2026 Einladung der Initiative „Gegenstrom“ durch die Sprecherin Frau KÖNIGSR

14. April 2026 Infoveranstaltung seitens der APG im Lake Side Park – Teilnehmer Bgm PAULITSCH, GV MITTERER und DI PIECHL

Thema: Schwerpunkt Humanmedizin und Zwischenbilanz

Im Zuge dieser Veranstaltung wurde, wie bereits in der Kleinen Zeitung und auf ORF.at veröffentlicht, eine Ampelregelung

präsentiert, wobei bereits mit 26 Gemeinden eine Einigung getroffen worden sein sollte.

Baldramsdorf ist aufgrund der Einwände der Bürgerinitiative und der Behandlung im Gemeinderat immer noch auf Gelb gestellt.

Im Beisein von GV Mitterer wurde nochmals die Variante v288 diskutiert, wobei der Einwand seitens APG kam, dass nun die Möglichkeit bestünde, dass ein Ornithologe den Vogelzug von Goldbrunnteich bis zur Drau überprüfen werde, was ein Ausschließungsgrund für diese Variante wäre.

Die Ergebnisse der Vorträge des Hauptthemas sind auf der Homepage der APG nachzulesen.

16. April 2026 Infoveranstaltung im VAZ Möllbrücke gegen die 380kV Leitung – Einladende Frau Königsreiner Alexandra, Teilnehmer ca. 130, davon 35 Ortsansässige

Teilnehmer Bgm. Paulitsch, GV Mitterer, 5 PAX BI Baldramsdorf

17. April 2026 Infoveranstaltung im Bereich Goldbrunnteich – Einladende BI Baldramsdorf

Teilnehmer ca. 50 Bürger und Camilla Kleinsasser als Vertreterin der Kleinen Zeitung, seitens Gemeinde Bgm. Paulitsch, GV Mitterer und GR Dullnig, Hoffmann, Feichter Markus.

Bgm. Paulitsch erklärt anhand des Trassenplanes der APG den möglichen, genehmigungsfähigen Trassenverlauf im Bereich Unterhaus/Goldbrunnteich, gibt einen Abriss über den bisherigen Verlauf, wobei GV Mitterer unterstützend erklärt, dass mit einer Trassenverlegung aus dem Lurnfeld in dem Bereich Baldramsdorf West/Hangfuß Lampersberg eigentlich nicht zu rechnen war. Seitens der BI kommt noch einmal die Forderung nach der Trasse „Variante Wald“, wobei der Sprecher Hans-Jörg Sattlegger einen weiteren Plan mit den südlichsten gelegenen Häusern einschließlich Abstandsradien von 300m präsentiert und ergänzend eine neue Variante, diesmal durch

das sogenannte „Grabele“ zwischen Baldramsdorf und Gendorf, vorschlägt.

18.April 2026 Bgm. Paulitsch führt ein längeres Gespräch mit Bgm. Tschabitscher, der ihm die Kontaktdaten von DI Unglaub Robert übermittelt. (E-Mail: unglaub@archi-noah.at, Tel.: 0650/850 75 01)

Daraufhin erfolgte die Kontaktaufnahme, evtl. Kosten bei Unterstützung, Klärung seiner Beratertätigkeiten und Übermittlung von Plänen (letzter Plan APG vom 17.04.2026, Vorschlag DI Piechl mit der Option auch weiter nach Norden zu verschieben, zusätzlich letzte Ereignisse und geprüfte Varianten der APG) – Info an Sprecher Bürgerinitiative dass Unglaub kontaktiert wurde.

Während des „Tages der älteren Generation“ wurde die geplante Trassenführung Variante Wald vor allem von älteren GemeindebürgerInnen angesprochen und mehrmals der Wunsch geäußert, dass diese Variante nicht kommen möge. Des Weiteren wurde von einigen Rosenheimer Bewohnern die aufgrund der Trassenführung Variante Au entstehende Umklammerung Rosenheim als grundsätzlich positiv empfunden.

20.April 2026 E-Mail von Richard Bachler gemäß IFG (Beilage)

Maßnahme des Bürgermeisters: E-Mail wurde an APG weitergereicht, da die Gemeinde nicht ausführende Behörde.

Im Anschluss Telefonat mit dem Planer der APG, Herrn DI Harreither, wobei die Einwendungen und Vorschläge der BI Baldramsdorf dargelegt wurden. Dabei wurde erfahren, dass sehr wohl 2 Varianten Wald einschließlich möglicher Mastenstandorte und Bodenbeschaffenheit seitens der APG geprüft wurden, die Ergebnisse allerdings – da es sich um ein laufendes Verfahren handelt – nicht vor einer möglichen UVP dargestellt werden.

Aufgrund der Forderung von Herrn Bachler entschloss sich der Bürgermeister der Gemeinde Baldramsdorf sämtliche Unterlagen

digital darzustellen und für die BürgerInnen des Ortsteiles Rosenheim eine Infoveranstaltung abzuhalten.